



Hauptversammlung

23. Mai 2025

KHD Humboldt Wedag International AG

Shen, CEO | Luckas, CFO |
Dr. Jochem, COO | Mersmann, CTO

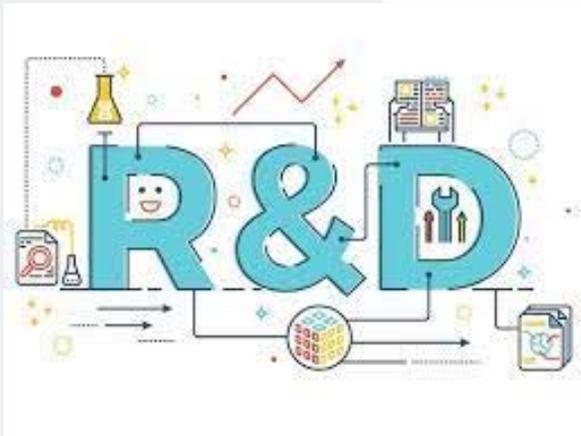


Ansprache Chief Financial Officer der KHD (1)



Konsequente Umsetzung unserer Strategie.

Grüne Transformation der Zementindustrie erfordert innovative Produkte, Technologien und Dienstleistungen.



Fokus auf Forschung & Entwicklung (€5,7 Mio.), um die technologisch führende Position der KHD weiter auszubauen.

Investitionszurückhaltung der Kunden führt zu anhaltend hohem Margendruck.



Ansprache Chief Financial Officer der KHD (2)



- Die **Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit** aller KHD Gesellschaften genießt unverändert höchste Priorität.
- Weiterhin hohe Liquidität und sehr gute Eigenkapitalquote (42 %).
- KHD hat den Personalstand im Geschäftsjahr 2024 erneut gezielt verstärkt. 663 von insgesamt 944 Mitarbeitern sind in Indien tätig.
- Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 war nicht in vollem Umfang zufriedenstellend.
 - Hohe Investitionen der Kunden in grüne Technologie werden oft von Fördermitteln oder sonstigen Anreizen abhängig gemacht.
 - Aufgrund der widrigen Rahmenbedingungen blieb der Auftragseingang im Segment Capex (mit Ausnahme der Marktregion Indien) hinter unseren Erwartungen zurück.
 - Guter Auftragseingang im Segment Plant Services.

Ansprache Chief Financial Officer der KHD (3)



- Ausbau unserer Stellung als klarer Marktführer in Indien.
- Steuerungsgrößen aus der (konservativen) internen **Planung in Bezug auf Profitabilität und operativen Cashflow** wurden **deutlich übertroffen**.
 - Gute Auftragsabwicklung führte zur Reduzierung der geschätzten Gesamtkosten einiger Aufträge.
 - Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die KHD mit **€10,4 Mio.** ein voll befriedigendes operatives Ergebnis (**EBIT**).
 - Positiver operativer Cashflow aufgrund eines weiter verbesserten Net Working Capital.
- Niedriger Auftragsbestand und anhaltend hoher Margendruck resultieren in einer zurückhaltenden Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025.
 - Dennoch besteht das Potenzial für ein abermals positives operatives Ergebnis.
- **Oberstes Ziel bleibt, eine nachhaltig positive Rendite für unsere Aktionäre zu erwirtschaften.**

Vorstand



CEO
Jianlong Shen

- ▶ Seit Oktober 2020 Vorstandsvorsitzender
- ▶ Seit 2018 bei der AVIC Beijing in Führungspositionen in der Business Unit Zement
- ▶ Über 30 Jahre Erfahrung in der Zementindustrie
- ▶ Bachelorstudium (Verfahrenstechnik Zement) an der Wuhan University of Technology



CFO
Jürgen Luckas

- ▶ Seit 2006 bei KHD
- ▶ CFO seit April 2015
- ▶ Langjährige Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei einer globalen Prüfungs- und Beratungsgesellschaft
- ▶ Studium der Betriebswirtschaft an der Universität des Saarlandes



COO
Dr. Matthias Jochem

- ▶ Seit Juni 2019 als Vorstand zurück bei KHD
- ▶ Kennt KHD aus den Jahren 2003-2008
- ▶ Über 30 Jahre Erfahrung im Anlagenbau (Zement und Kraftwerke)
- ▶ Ingenieurstudium und Promotion an der RWTH Aachen



CTO
Matthias Mersmann

- ▶ Seit Februar 2020 als Vorstand zurück bei KHD
- ▶ Kennt KHD aus den Jahren 1994-2008
- ▶ Fast 30 Jahre Erfahrung in der Zementindustrie mit dem Focus auf Technologie
- ▶ Ingenieursstudium an der RWTH Aachen

Agenda



Geschäftsentwicklung 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025

Marktumfeld, Marktausblick und Projektstatus

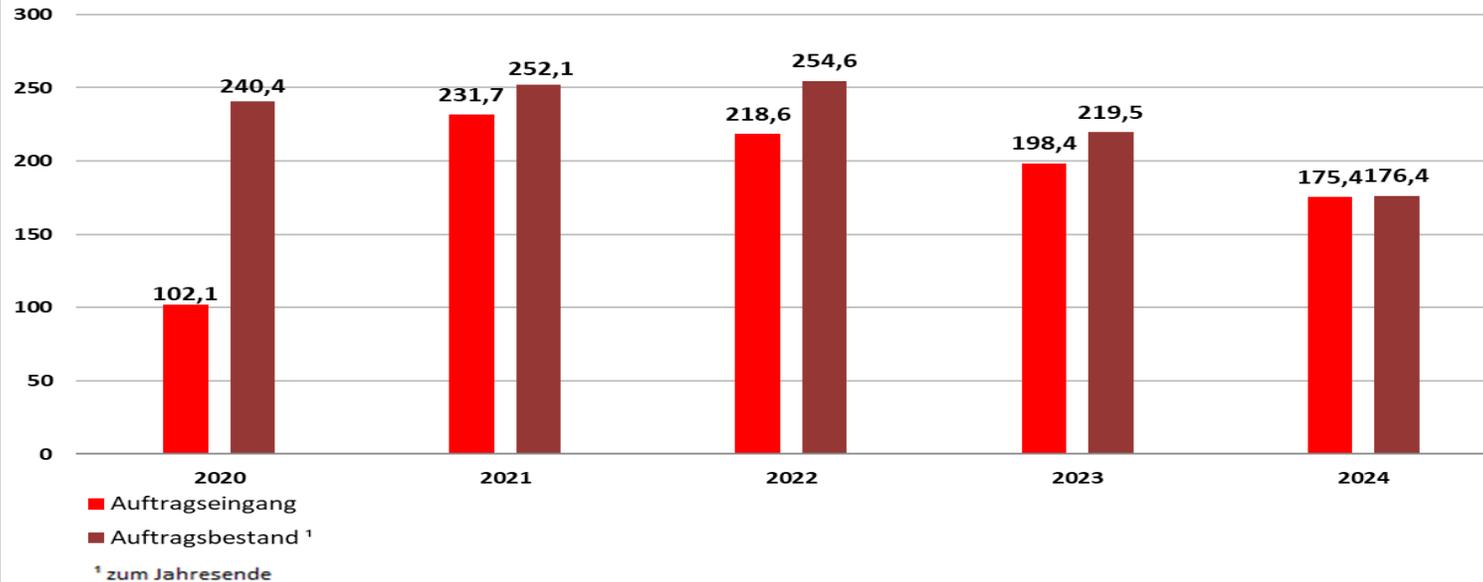
Strategie und Forschung & Entwicklung

Fragen

Auftragseingang und Auftragsbestand



Auftragseingang und Auftragsbestand
in Mio. €



- In allen Marktregionen (außer Indien) wurde der Auftragseingang Capex durch die Investitionszurückhaltung der Kunden negativ beeinflusst.
- Der niedrige Auftragsbestand zum 31. Dezember 2024 belastet die Prognose für die Umsatzerlöse und das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2025.

- Der Auftragseingang des Berichtsjahres 2024 lag mit € 175,4 Mio. unter dem Vorjahreswert.
- Das Segment Capex erzielte einen Auftragseingang von € 125,6 Mio. (Vorjahr: € 157,5 Mio.) und konnte die Erwartungen nicht erfüllen.
- Im Segment Plant Services lag der Auftragseingang mit € 49,8 Mio. über unserer Prognose und deutlich über dem Vorjahreswert von € 40,8 Mio.

Kennzahlen im Überblick



(in € Mio.)	2024	2023	Differenz
Auftragseingang	175,4	198,4	-23,0
Umsatz	218,1	224,7	-6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	44,0	32,0	12,0
<i>Bruttoergebnismarge</i>	20,2%	14,2%	
Bereinigtes EBIT*	10,4	2,3	8,1
<i>Bereinigte EBIT Marge</i>	4,8%	1,0%	
EBT	15,9	6,4	9,5
Konzernjahresüberschuss	10,6	4,3	6,3
Ergebnis je Aktie (in €)	0,21	0,09	0,12
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	13,2	16,7	-3,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,5	17,2	-16,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,8	-27,2	25,4

*** Bereinigungen:**

2024: keine

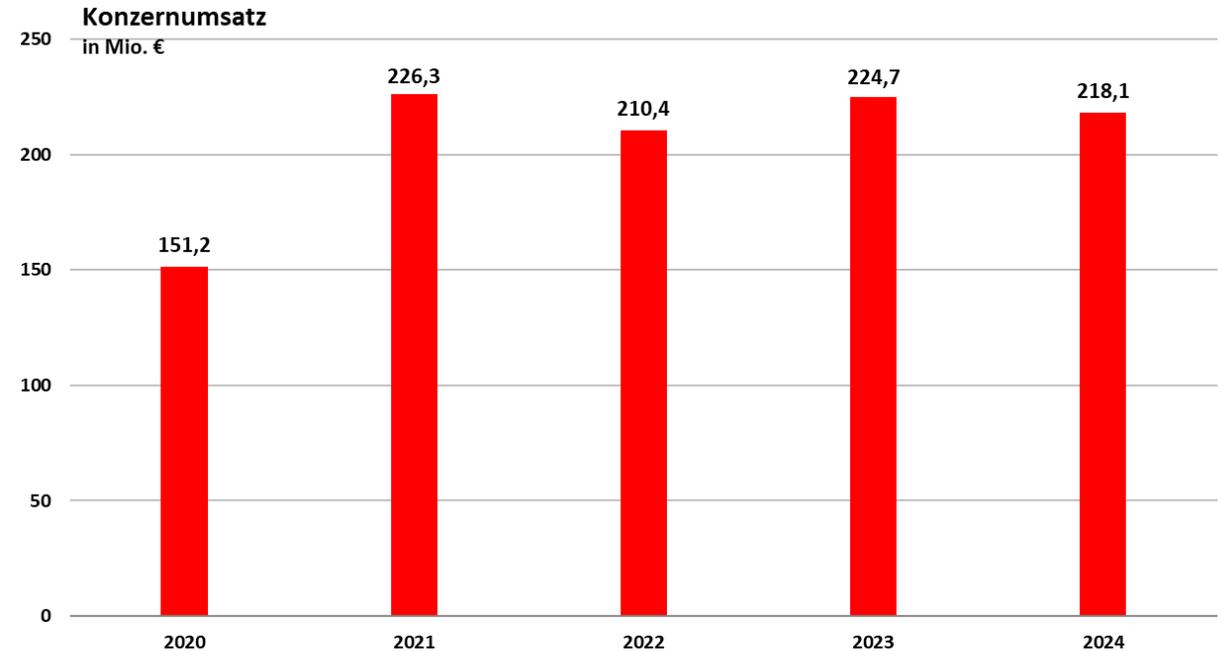
2023: € 0,4 Mio.
Entkonsolidierungseffekt

- KHD konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr **abermals eine Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) und des EBT** erreichen. Mit € 15,9 Mio. wurde für das EBT ein in vollem Umfang zufriedenstellender Wert erreicht.

Umsatz



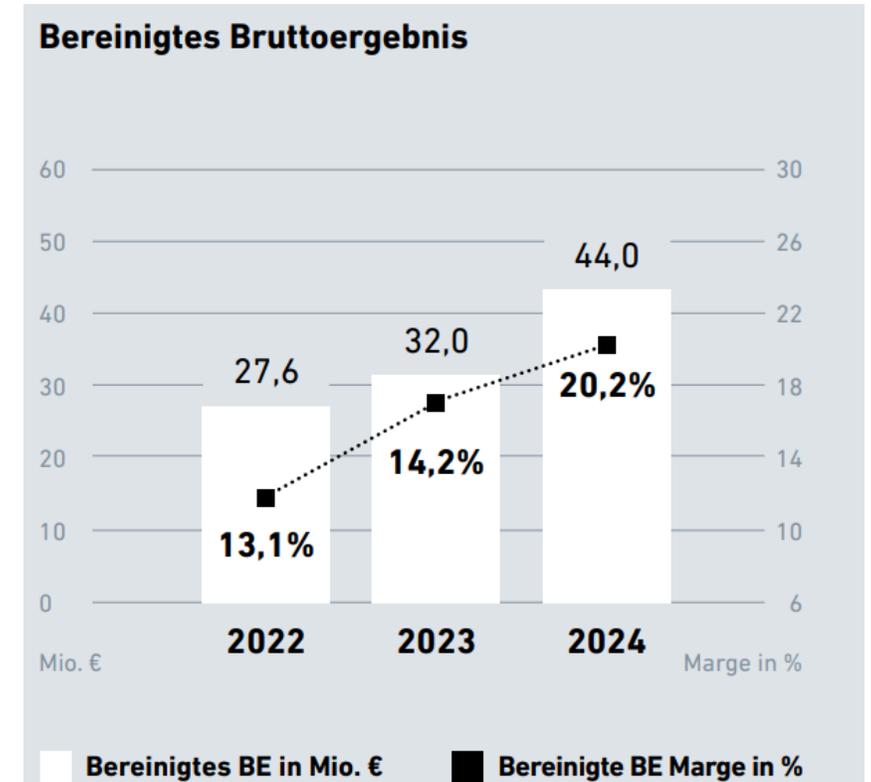
- Umsatz mit € 218,1 Mio. leicht unter dem des Vorjahres.
- Der größte Anteil der Umsätze (€ 147,2 Mio., d.h. 67 %) wurde durch Aufträge in Indien und Nachbarstaaten erzielt.
- Mit € 168,6 Mio. lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 im Segment Capex leicht über dem Vorjahreswert (€ 167,5 Mio.).
- Im Segment Plant Services sanken die Umsatzerlöse erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahreswert von € 57,2 Mio. auf € 49,5 Mio.



Ertragslage



- Reduzierung der geschätzten Gesamtkosten einiger Aufträge aufgrund **guter Auftragsabwicklung**. Sowohl das **Bruttoergebnis vom Umsatz** (€ 44,0 Mio.; Vorjahr: € 32,0 Mio.) als auch die Bruttoergebnismarge (20,2 %; Vorjahr: 14,2 %) konnten im Vergleich zu den Vorjahren **deutlich gesteigert** werden.
- Anstieg der Strukturkosten von € 58,2 Mio. auf € 62,0 Mio. (inkl. um € 0,4 Mio. höhere Personalkosten).
- Gestiegene Strukturkosten sind durch gestiegene Wertschöpfung in vollem Umfang gedeckt.
- Mit € 10,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr (€ 1,9 Mio.) deutlich verbessertes EBIT.
- Das EBT verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von € 6,4 Mio. auf € 15,9 Mio.



* Bereinigungen

- 2024: keine
- 2023: € 0,4 Mio. Effekt Entkonsolidierung
- 2022: € 1,6 Mio. Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Ertragslage – Vertriebs- und Verwaltungskosten

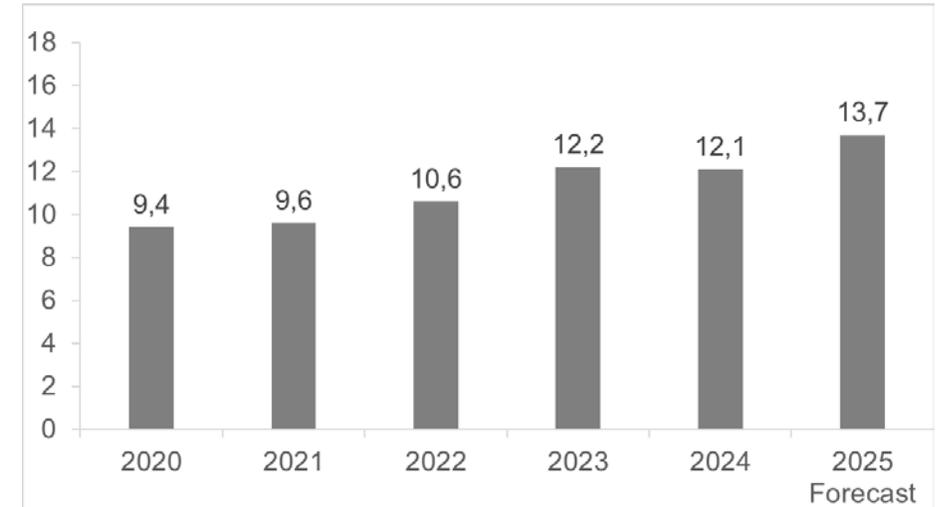


■ Vertriebskosten

Die Vertriebsaufwendungen bewegten sich nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

KHD investiert weiterhin aktiv in die Marktbearbeitung und die Intensivierung der Kundenbeziehungen.

KHD setzt unverändert auf intensive (zielgerichtete) Vertriebsaktivitäten, um die Kunden vom Mehrwert der KHD Produkte und Services zu überzeugen.

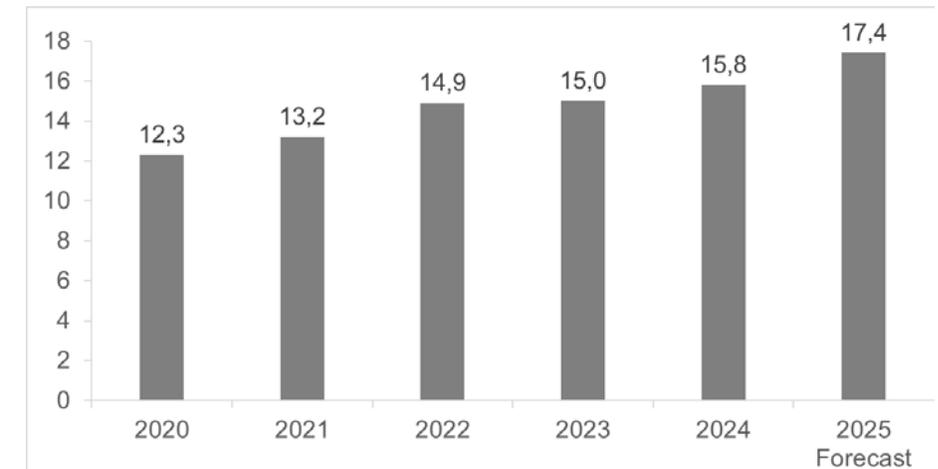


Vertriebskosten in € Mio.

■ Verwaltungskosten

Leichter Anstieg der Aufwendungen für Verwaltung von € 15,0 Mio. auf € 15,8 Mio. im Geschäftsjahr 2024. Für einen börsennotierten Konzern sind die Verwaltungskosten nach wie vor auf einem relativ niedrigen Niveau.

Der erwartete Anstieg der Verwaltungskosten im Geschäftsjahr 2025 ist überwiegend durch die Einführung von S/4 HANA verursacht.



Verwaltungskosten in € Mio.

Segment Capex

- Umsatzerlöse in Höhe von € 168,6 Mio. lagen leicht über denen des Vorjahres (€ 167,5 Mio.).
- Aufgrund guter Auftragsabwicklung konnte das Bruttoergebnis von € 12,8 Mio. im Vorjahr deutlich auf € 27,4 Mio. gesteigert werden; die Bruttoergebnismarge entwickelte sich entsprechend (16,2 %; Vorjahr: 7,6 %).
- Vertriebsaufwendungen im Segment Capex mit € 9,8 Mio. leicht über dem Vorjahreswert (€ 9,4 Mio.).
- Das bereinigte EBIT belief sich auf € -0,7 Mio. nach € -11,1 Mio. im Vorjahr.

Segment Plant Services

- Der Umsatz von € 49,5 Mio. lag erwartungsgemäß unter dem Wert des Vorjahres (€ 57,2 Mio.).
- Rückgang des Bruttoergebnisses von € 19,2 Mio. im Vorjahr auf € 16,6 Mio. im aktuellen Jahr (Bruttoergebnismarge gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 33,6 %).
- Das bereinigte EBIT belief sich auf € 11,1 Mio. nach € 13,1 Mio. im Vorjahr.

Kennzahlen im Überblick



(in € Mio.)	31.12.2024	31.12.2023	Differenz
Eigenkapital	107,5	95,0	12,5
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>42,2%</i>	<i>40,0%</i>	
Liquide Mittel und Termineinlagen	80,5	66,3	14,2
Intercompany Darlehen	60,0	60,0	0,0
Net Working Capital *	-32,1	-29,2	-2,9
Auftragsbestand	176,4	219,5	-43,1
Mitarbeiter	944	880	64

* Differenz aus kurzfristigen Vermögenswerten (abzüglich liquider Mittel, Bankeinlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehensforderungen) und kurzfristigen Schulden (abzüglich kurzfristiger Bankdarlehen)

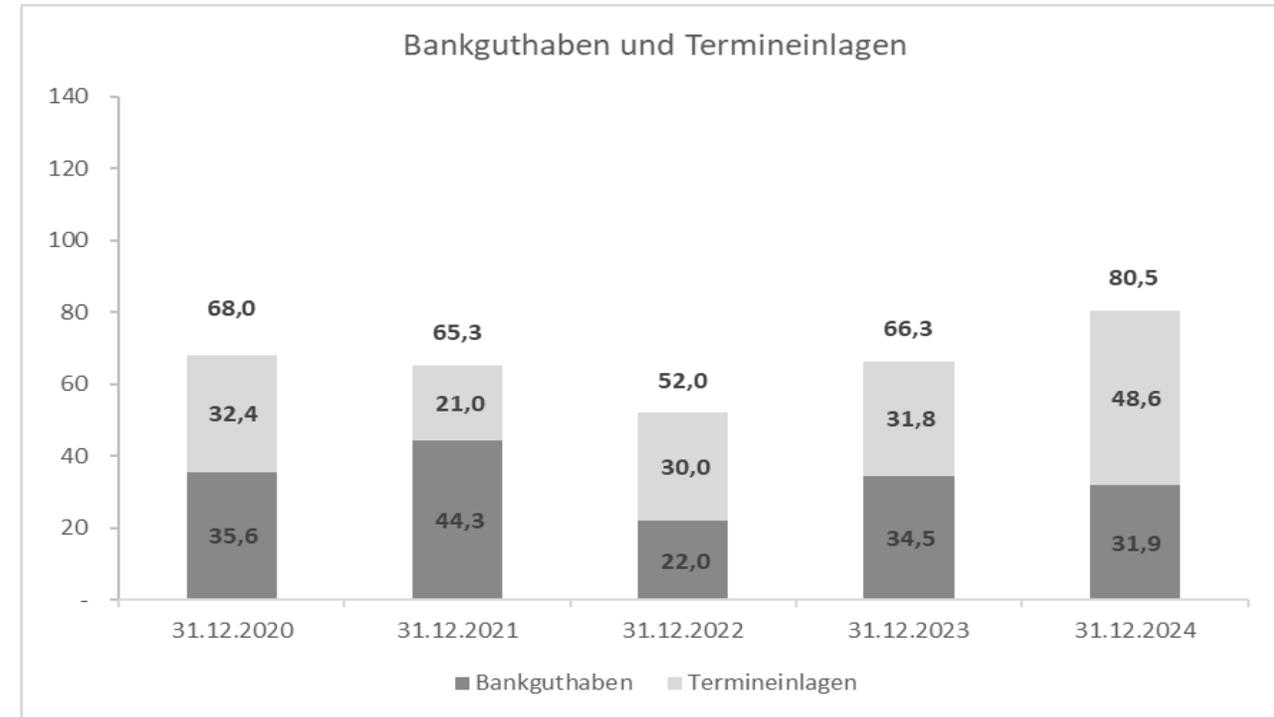
- **KHD weiterhin mit solider Liquidität und Finanzierungsstruktur** sowie voll zufriedenstellender Eigenkapitalausstattung (€ 107,5 Mio. / EK-Quote 42,2 %).
- Das Net Working Capital verbesserte sich von € -29,2 Mio. auf € -32,1 Mio.

Finanzielle Lage



- Vermögenswerte per 31. Dez. 2024 insgesamt € 255,1 Mio. (Vorjahr: € 237,5 Mio.), davon:
 - Bankguthaben und kurzfristige Termineinlagen € 80,5 Mio. (Vorjahr: € 66,3 Mio.).
 - Darlehen an AVIC unverändert zum Vorjahr € 60,0 Mio. (im abgelaufenen Geschäftsjahr bis 2027 verlängert).
- In Summe sind **ca. 55 % der Bilanzsumme unmittelbar oder mittelbar als Liquidität verfügbar.**
- Lediglich € 25,4 Mio. (ohne AVIC Darlehen) langfristig gebundenes Vermögen (→ „asset light“)

In € Mio.

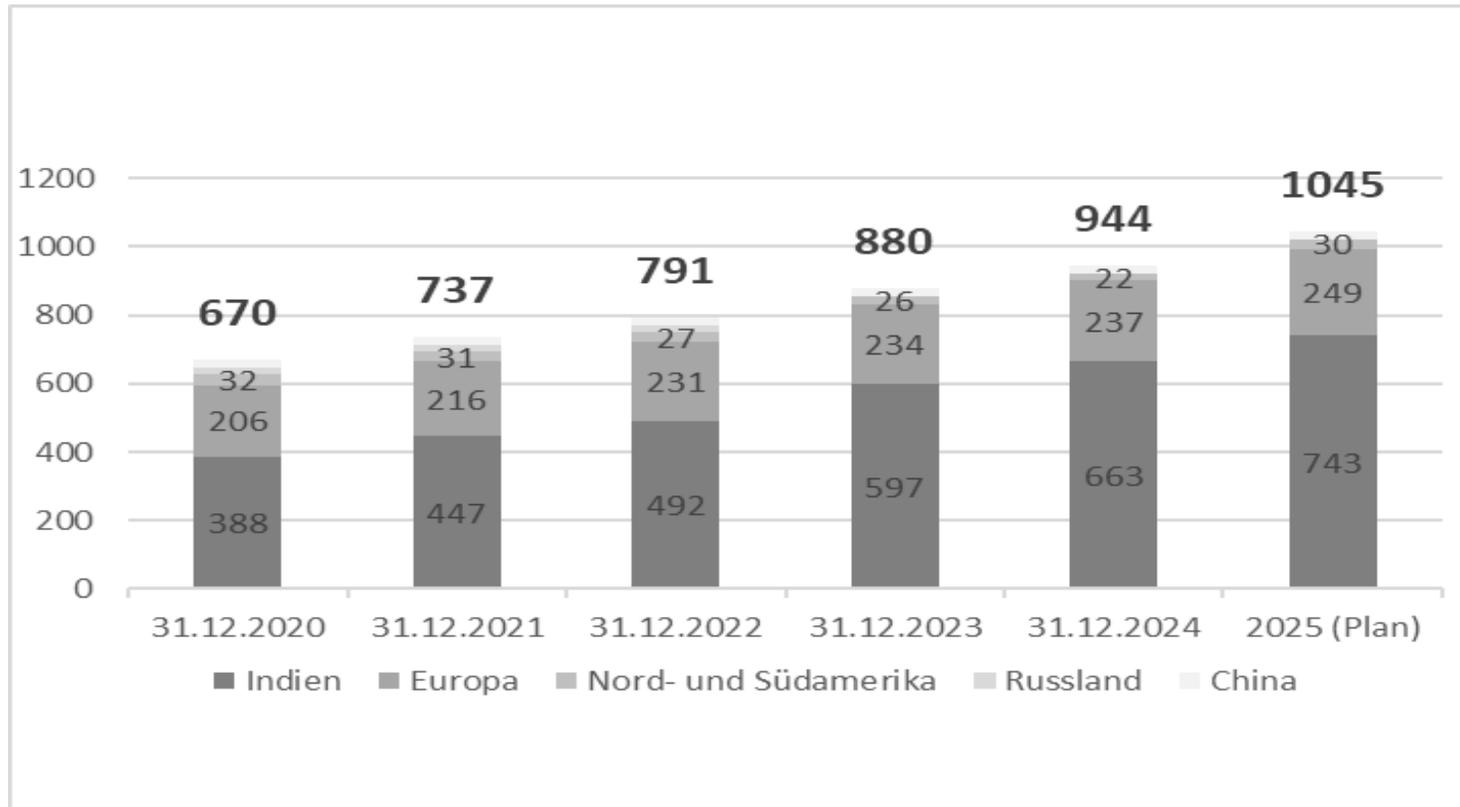


- Solide Liquidität und gute Eigenkapitalausstattung bieten eine gute Basis für die erfolgreiche Umsetzung unseres Innovationsprogramms sowie für ein nachhaltiges Wachstum.
- Gutes Working Capital und Cash Management bleiben wichtige Erfolgsfaktoren.

Mitarbeiter*innen



- 944 Beschäftigte Ende 2024 (Ende 2023: 880 Beschäftigte) – Weitere gezielte Verstärkung



Ende 2024 waren 233 (Vorjahr: 171) gewerbliche Arbeitnehmer in der Fertigung in Indien auf Basis von Zeitverträgen beschäftigt. Der Aufwand wird nicht als Personalaufwand, sondern direkt als Herstellungskosten erfasst.

- Der Mitarbeiterstamm in Deutschland hat eine besondere Bedeutung zur Sicherung und zum Ausbau der technologischen Kernkompetenzen (Forschung & Entwicklung zentral am Standort Köln).

Agenda



Geschäftsentwicklung 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025

Marktumfeld, Marktausblick und Projektstatus

Strategie und Forschung & Entwicklung

Fragen

Auftragseingang bis April 2025



Der Auftragseingang in den ersten vier Monaten liegt mit € 24 Mio. um etwa € 47 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres:

- € 8 Mio. im Segment Capex.
- Zusätzlich sind Aufträge von insgesamt € 173 Mio. wirksam in Kraft getreten und bereits in der Ausführung (noch keine Buchung als Auftragseingang aufgrund ausstehender Eröffnung von Akkreditiven).
- € 16 Mio. im Segment Plant Services.
- Auftragseingang um € 1 Mio. niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Die im Geschäftsbericht veröffentlichte Prognose bleibt unverändert:

- Im Vergleich zum Vorjahreswert (€ 175 Mio.) erwartet KHD einen Auftragseingang der um mehr als 30 % höher liegen wird.
- Der Auftragseingang im Segment Capex wurde mit mehr als 40 % über dem Niveau des GJ 2024 (€ 126 Mio.) geplant.
- Im Segment Plant Services wurde der Auftragseingang 10 - 20 % unter dem Vorjahreswert (€ 50 Mio.) geplant.



Kennzahlen Januar bis April 2025 (1)



<i>(in € Mio.)</i>	Jan. - Apr. 2025	Jan. - Apr. 2024	Differenz
Auftragseingang	23,5	70,8	-47,3
Umsatz	59,0	58,8	0,2
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz*	12,0	9,7	2,3
<i>Bereinigte Bruttoergebnismarge</i>	<i>20,3%</i>	<i>16,5%</i>	
Bereinigtes EBIT*	-0,1	-0,8	0,7
<i>Bereinigte EBIT Marge</i>	<i>-0,2%</i>	<i>-1,4%</i>	
EBT	2,1	1,0	1,1
Periodenergebnis	1,0	0,3	0,7
Ergebnis je Aktie (in €)	0,02	0,01	0,01

* **Bereinigungen:**
2025: keine
2024: keine

F&E-Aufwand
2025: € 2,6 Mio.
2024: € 1,6 Mio.

Aufgrund des unbefriedigenden Auftragsbestands zu Beginn des Jahres im Segment Capex (mit Ausnahme von Indien) erwarten wir ein eher schwieriges Jahr. Das EBT wird abermals positiv geplant.

➤ Potenzial für positives operatives Ergebnis.

Kennzahlen Januar bis April 2025 (2)



<i>(in € Mio.)</i>	30.04.2025	31.12.2024	Differenz
Eigenkapital	103,6	107,5	-3,9
<i>Eigenkapitalquote</i>	44,8%	42,2%	
Liquide Mittel und Termineinlagen	73,8	80,5	-6,7
Intercompany Darlehen	60,0	60,0	0,0
Net Working Capital	-29,1	-32,1	3,0
Auftragsbestand	131,3	176,4	-45,1
Mitarbeiter	961	944	17

<i>(in € Mio.)</i>	Jan. - Apr. 2025	Jan. - Apr. 2024	Differenz
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2,9	-10,9	8,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7,2	-0,7	7,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,2	0,0	-0,2

Agenda



Geschäftsentwicklung 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025

Marktumfeld, Marktausblick und Projektstatus

Strategie und Forschung & Entwicklung

Fragen

Wirtschaftliches Umfeld

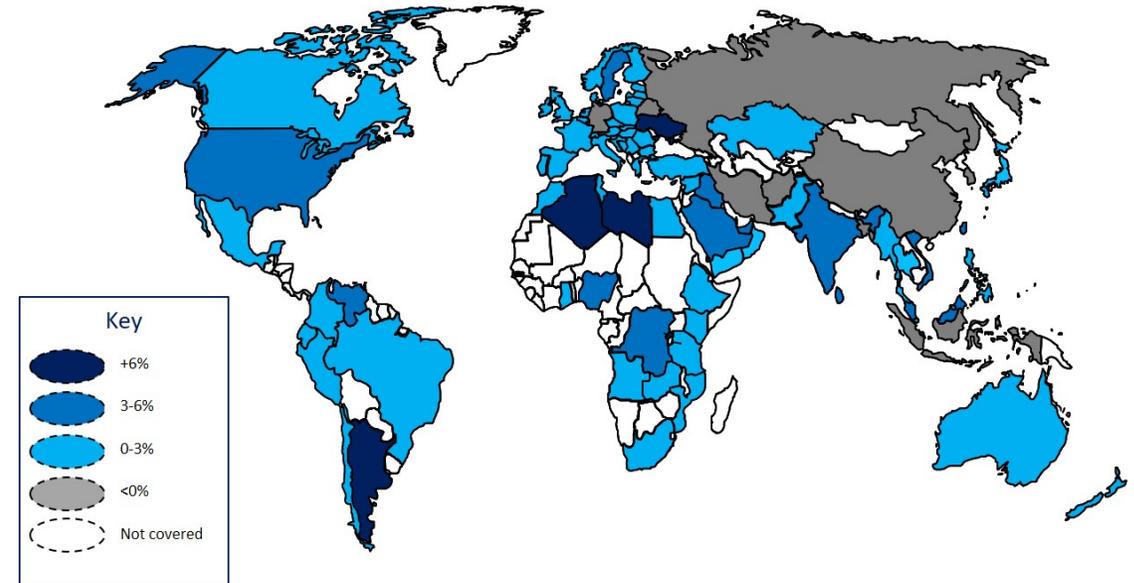


- Anhaltende geopolitische Unsicherheiten, die Handelspolitik der neuen US-Regierung und die Alterung der Bevölkerung in vielen Volkswirtschaften überschatten die Priorität von „Net Zero“-Programmen und den Klimaschutz und lenken die öffentliche Aufmerksamkeit auf als „dringender“ empfundene Angelegenheiten.
- Öffentliche Ausgaben werden in Verteidigung und Infrastruktur umgelenkt, und es gibt einen Trend zur Deregulierung, um Industrien und Volkswirtschaften zu unterstützen. Die „Net Zero“-Strategien der Zementhersteller werden fortgesetzt, allerdings mit einer großen Zurückhaltung bei Investitionen.
- Traditionelle KHD-Märkte (z.B. Russland und Iran) sind für KHD aufgrund von Sanktionen/Beschränkungen noch immer nicht zugänglich.
- Neue Chance für Investitionen und Zementverbrauch in Syrien, nachdem die USA und die EU die Sanktionen aufgehoben haben.
- Kunden suchen Orientierung und beauftragen Machbarkeits- und FEED-Studien bei KHD, welche die Chance auf zukünftige Lieferverträge bieten.
- **Das Geschäftsumfeld für den Zementanlagenbau und die Lieferung von Ausrüstung bleibt für KHD herausfordernd.**



- Nach Angaben von IA Cement zieht der Zementverbrauch nur in bestimmten Märkten (USA, Argentinien, Nordafrika, Naher Osten und Ukraine) wieder an. Einige der zugrunde liegenden Annahmen über die politische und wirtschaftliche Entwicklung sind jedoch riskant.
- Eine Ausnahme bildet der starke und solide Markt in Indien, der weiterhin durch einen steigenden Zementverbrauch und den damit verbundenen Ausbau der Kapazitäten angetrieben wird.
- Das globale Investitionsklima bleibt durch Störungen im Welthandel und Konflikte bedroht.

Prognostizierter Zementverbrauch 2025 nach World Cement – IA Cement Ltd.
(Status Januar 2025)



Es gibt bestimmte Märkte mit Wachstumspotenzial, die KHD mit verstärkten Vertriebsaktivitäten abdeckt (Repräsentanz in Dubai für MENWA, Intensivierung der Aktivitäten in Lateinamerika, Wachstum der HW India).



- Unser Ausgangspunkt ist unverändert die **Vermeidung eines nicht ausgewogenen Risiko-/Marge-Verhältnisses** bei Aufträgen.
 - Gute Auftragsabwicklung führte zur Reduzierung der geschätzten Gesamtkosten einiger Aufträge.
 - Um die operative Exzellenz weiter zu verbessern, implementiert KHD ein integriertes Tool für die Planung, Kalkulation und Preisgestaltung.
-
- Der Stand der Auftragsbearbeitung ist **ohne größere Störungen, Kosten- oder Zeitüberschreitungen**. Einige Projekte eröffnen (wie bereits im GJ 2024) vielversprechende Möglichkeiten:
 - Aufgrund zunehmender „Operational Excellence“ und bewährter Routine werden Aufträge (in Indien) gut abgewickelt und erzielen teilweise bessere Ergebnisse als ursprünglich kalkuliert.
 - Die erfolgreiche Inbetriebnahme und gute Kundenbetreuung durch After Sales unterstreicht unsere Kompetenz/Reputation und ermöglicht Kosteneinsparungen in der Abwicklungs- und Gewährleistungsphase.
 - Bei Projekten in der Abwicklungs- und Gewährleistungsphase erwarten wir keine kritischen Abweichungen.

Projektstatus - Highlights



- Ciments de l'Afrique S.A. hat AVIC/KHD den Auftrag für eine **Tonkalzinierungsanlage auf Flash-Calciner-Basis** erteilt.
- Das **EPC-Projekt mit KHD als Unterauftragnehmer** der AVIC wird in Burkina Faso, Westafrika, gebaut.
- Die Hauptprozessausrüstung wird von KHD entwickelt, konstruiert und geliefert.



- Gold Crest Cement Pvt. Ltd. hat beschlossen, ein komplettes Anlagenprojekt mit einer Kapazität von 10.000 Tonnen pro Tag einschließlich des Abwärmerückgewinnungssystems (WHRS) an KHD zu vergeben.
- Neben dem Engineering, der Lieferung sowie der Überwachung der Montage und Inbetriebnahme gehört auch das **Management der EPC-Ausführung** zum Auftragsumfang.

Künftiger Auftragseingang



- Das Hauptaugenmerk der KHD liegt auf der Gewinnung neuer Aufträge durch die weitere strategische Ausrichtung mit folgenden Verkaufsargumenten:
 - **„Cement beyond Carbon“ – neue Technologien** wie Tonkalzinierung, Pyrorotor® und Oxyfuel.
 - Ausbau/Einstieg in neue, **angrenzende Aktivitäten (WHRS-Geschäft in Indien seit 2023)**.
 - **Angebot der EPC-Realisierung** für strategische Geschäfte.
 - Angebot von Technologiestudien an Kunden, die zu Aufträgen werden können.
 - Ausbau des After-Sales-Geschäfts mit Schwerpunkt auf Dienstleistungen, die sekundäres Geschäft für Ersatzteile und Capex-Projekte generieren.



Agenda



Geschäftsentwicklung 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025

Marktumfeld, Marktausblick und Projektstatus

Strategie und Forschung & Entwicklung

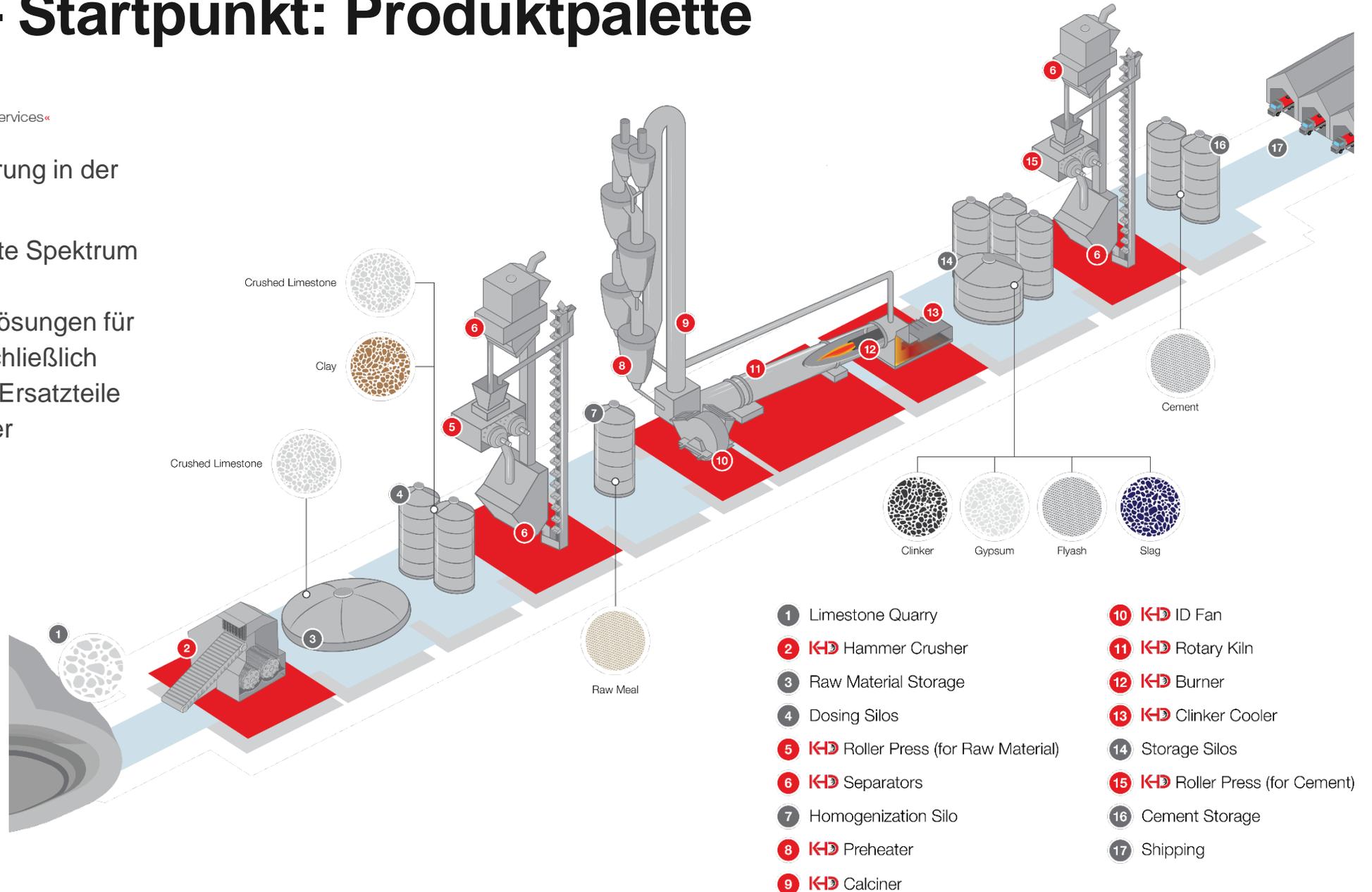
Fragen

Strategie – Startpunkt: Produktpalette

a global leader

in cement plant technology, equipment and services«

- Über 160 Jahre Erfahrung in der Zementindustrie.
- Wir bieten das gesamte Spektrum von Ausrüstung und maßgeschneiderten Lösungen für Zementanlagen, einschließlich einzelner Maschinen, Ersatzteile und damit verbundener Dienstleistungen.



Umsetzung der Strategie - Überblick



1

Profitieren von der "Green
"Transition"
"Cement beyond carbon"
Technologien

1. Referenz für
Tonkalzinierung
in der Ausführung

2

Go China / India
Verbesserung der Präsenz
auf Märkten

MENWA Büro in
Dubai,
Reorganisation
des Vertriebs

3

EPC

3 x WHRS EPC
und
1 x großer EPC-M
in der Ausführung
in Indien

4

Erweiterung des Service
Portfolios und
Digitalisierung

„New Services“ Initiative
mit externem Berater,
Neueinstellungen
freigegeben

5

Wettbewerbsfähigkeit bei
den Kosten +
Exzellenz
in der
Abwicklung

Reduzierung der
Auftragskosten,
Einhaltung von
Terminen und
Performance

"Modernisierung / Umbau von Zementanlagen" wurde in die anderen Strategiepakete integriert.

28

Umsetzung der Strategie – Fortschritte (Pakete 1, 2)



Die Umsetzung der Strategie ist keine kurzfristige Aufgabe und der Erfolg wird erst durch (rentable) neue Auftragseingänge und gute Bruttogewinnmargen bei laufenden Projekten sichtbar werden.

Erste Erfolge aus der Umsetzung:

1) Profitieren von der "Green Transition"

Die erste kommerzielle Tonkalzinierungsanlage wurde als Auftragseingang gebucht und befindet sich in der Ausführung.

Das Oxyfuel-Konzept von KHD ist als Lösung für den Markt bereit: KHD hat FEED-Studien erstellt und arbeitet derzeit an einem (EPC-)Angebot für eine Oxyfuel Ofenlinie.

2) Verbesserung der Präsenz auf Märkten

Die Vertriebsorganisation der HWG wurde neu strukturiert und auf regionale Aufgaben ausgerichtet.

In Dubai wurde eine Repräsentanz zur Abdeckung des MENWA-Marktgebietes (Naher Osten, Nord- und Westafrika) eröffnet und personell besetzt.

Das Vertreternetz der KHD wird derzeit überprüft und schrittweise reorganisiert.



Umsetzung der Strategie – Fortschritte (Pakete 3, 4, 5)



3) EPC (Engineering, Procurement, Construction)

Drei WHRS-Anlagen wurden als EPC-Aufträge in Indien gebucht und die Baustellen sind mobilisiert.

Ein 10.000 tato-Zementwerk wurde in Indien beauftragt, welches das EPC-Management als Dienstleistung beinhaltet. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, die EPC-Ausführung zu praktizieren, ohne das volle kommerzielle Risiko zu übernehmen.

Alle Projekte werden genau überwacht.

4) Serviceportfolio und Digitalisierung

Ein "New Services"-Konzept wurde ausgearbeitet und genehmigt, wobei der Schwerpunkt eindeutig auf Dienstleistungen liegt, die Sekundärgeschäft generieren (Ersatzteile und Capex). Die Einstellung von zusätzlichem Vertriebs- und Ausführungspersonal ist im Gange.

Die Digitalisierung wird als Enabler gesehen und ist ein wesentlicher Bestandteil des F&E-Programms.

5) Kostenwettbewerbsfähigkeit und operative Exzellenz

Operative Exzellenz zeigt sich in der Senkung der geschätzten Gesamtkosten einiger Projekte. Kostensenkung insbes. aufgrund der optimierten Maschinendesigns und Fertigung außerhalb Europas sowie des Produktkatalogs, einer Datenbank mit vollständiger Dokumentation für die bevorzugte Standardprodukpalette.



Umsetzung der Strategie – Highlight



Auftrag für Tonkalzinierung (Auftragseingang im Dezember 2024) in Afrika als **Beispiel für die Umsetzung mehrerer strategischer Ziele:**

- Wesentlicher Auftragsinhalt ist die Tonkalzinierung → „Green Transition“.
- Auftrag in Westafrika; Fertigung / Beschaffung wesentlicher Komponenten in China; Zusammenarbeit mit AVIC als Generalunternehmer → „Go China + Verbesserung Präsenz in Afrika“
- AVIC als Generalunternehmer → „EPC“
- KHD ProMax® / RTO als Option im Vertragspaket → „Erweiterung Service Portfolio + Digitalisierung“
- Auftrag wurde gegen harte (chinesische) Konkurrenz gewonnen → „Wettbewerbsfähigkeit auf der Kostenseite“



Forschung & Entwicklung – Schwerpunkte



Von überragender Bedeutung für die Zukunft der Zementindustrie bleibt die Entwicklung von überzeugenden Konzepten zur **drastischen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes** von Zementwerken.

- F&E Budget für das GJ 2025 in Höhe von € 5,3 Mio. (in der 1. Vorschau auf € 6,7 Mio. aufgestockt).
- Schwerpunkte:
 - Technologien zur CO₂-Reduktion (Optimierung des Oxyfuel-Prozesses im Hinblick auf Effizienz und Investitionskosten), weitere Optimierung der Kalzinierung von Ton (Flash Calciner),
 - Erleichterung des verstärkten Einsatzes alternativer Brennstoffe mit entsprechender Ausrüstung (z. B. Pyrorotor),
 - Kostenoptimierung bestehender Produkte (Re-Design, Standardisierung/Produktkatalog und Optimierung verwendeter Materialien),
 - Digitalisierung und Einsatz von KI,
 - Kreislaufwirtschaftliche Ansätze wie die Re-Karbonatisierung von Alt-Betonen und anderen mineralischen Stoffen.

F&E - Entwicklung von Produkten (kurzfristig)



Tonkalzinator (Flash Calciner)

- Die Tonkalzinierung vermeidet chemisches CO₂ und reduziert damit 2/3 des CO₂-Ausstoßes bei Zementklinker aus Kalkstein.
- Flash Calciner: 1. Auftrag für KHD ist in der Ausführung – nach Inbetriebnahme im Jahr 2026 als Referenz verfügbar.
- KHD-eigener Flash Calciner ist im Bau – betriebsbereit im Juni 2025.

Oxyfuel-Ofen

- Das Oxyfuel-Verfahren ermöglicht die einfache Abscheidung, Verflüssigung und Speicherung/Nutzung von CO₂.
- Durchführbarkeits- und FEED-Studien für Kunden – Neubau, Modernisierung, verschiedene Konzepte.
- 3. kommerzielles Angebot in Vorbereitung.

Neues Mahltechnologie (Ringspaltmühle)

- Prototyp befindet sich in der Detailplanung.
- Patent angemeldet.
- KHD-eigene Mahlanlage ist im Bau.

F&E – Technologieforschung (mittel- und langfristig)



Elektrifizierung des Zementherstellungsprozesses

Teilnahme an dem von der EU geförderten Projekt ELECTRA:

- Plasma-Ofenbrenner
- Fokus auf Elektrifizierung der Zement- und Branntkalkherstellung.
- Ermöglicht KHD die Beteiligung an der Entwicklung von CO₂-armen Produktionsprozessen und den weiteren Ausbau der Expertise im Bereich der elektrischen Beheizung des Pyroprozesses.

CCUS (carbon capture, utilization and storage)

Teilnahme an dem von der EU geförderten Projekt ACCCESS:

- Innovative Lösungen für die CO₂-Abscheidung und -nutzung. Entscheidend für das Erreichen der Klimaziele der Zementindustrie.
- Das Projekt soll im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen werden.

KHD ProMax® – ein digitaler, cloudbasierter Zwilling der Zementanlage

- Basisplattform: Betriebsdatenerfassung, Visualisierung, Speicherung und Verarbeitung,
- Modul „Laufzeit-Optimierung“ (RTO),
- Modul „Simulex“ (Schulung von Bedienern),
- Modul „Ersatzteilbestellung“.

KI-Unterstützung für interne Geschäftsprozesse (in der Evaluierungsphase)

- Überprüfung und Erstellung von Formulierungen von Verträgen,
- Optimierung der mechanischen Konstruktion,
- Wertanalyse (value engineering).

F&E – Investitionen im Technikum



Im Geschäftsjahr 2024 wurden drei Investitionsprojekte für das Technikum beschlossen, die alle vor Ende des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen sein sollen.

Tonkalzinator im halbtechnischen Maßstab

- Kalzinierung von Ton ist ein zentraler Baustein bei der „Green Transition“ der Zementindustrie,
- Test der Eignung von Rohmaterial für Tonkalzinierung.

Ringspaltmühle (Disc Mill)

- Neuartige Lösung zur (Feinst-)Mahlung von Zement,
- Detailengineering für den Prototyp,
- Zum Patent angemeldet.

Neue Kreislaufmahlanlage (GrindX)

- Modulares Mahlsystem,
- Höhere Sicherheit bei den Mahlbarkeitstests.



Agenda



Geschäftsentwicklung 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025

Marktumfeld, Marktausblick und Projektstatus

Strategie und Forschung & Entwicklung

Fragen

Fragen



Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Aussagen



Dieses Dokument enthält Aussagen, bei denen es sich um "zukunftsgerichtete Aussagen" handelt oder die als solche erachtet werden können. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren nicht auf historischen Fakten, sondern repräsentieren aktuelle Erwartungen und Prognosen über künftige Ereignisse und unterliegen daher Risiken und Ungewissheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können deshalb erheblich von den Resultaten abweichen, die in Form solcher ausdrücklichen oder stillschweigenden zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen lassen sich oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern oder Begriffen wie "planen", "erwarten" oder "nicht erwarten", "wird erwartet", "geplant", "schätzen", "prognostizieren", "beabsichtigen", "antizipieren" oder "nicht antizipieren" oder "der Meinung sein" oder Varianten solcher Wörter oder Phrasen oder an Aussagen erkennen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden oder sich ereignen oder erreicht werden „könnten“, „sollten“, „dürften“ oder „werden“. Sämtliche Aussagen sind mit dem Vorbehalt der Risiken und Ungewissheiten versehen, die Zukunftserwartungen inhärent sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und weitere Faktoren, die dazu führen können, dass künftige Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen des Konzerns erheblich von in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder stillschweigend enthaltenen künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Entwicklungen abweichen. Zu den wichtigsten Faktoren, die erhebliche Abweichungen der Ergebnisse, Leistungen oder Entwicklungen des Unternehmens von den Erwartungen des Unternehmens verursachen können, zählen unter anderem grundsätzliche geschäftliche und wirtschaftliche Verhältnisse weltweit, Schwankungen bei Rohstoffpreisen, Industrietrends, Wettbewerb, Änderungen in staatlichen und sonstigen Vorschriften, etwa in Bezug auf Umwelt, Gesundheit, Sicherheit oder Steuern, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsniederlegungen, Veränderungen in der politischen und wirtschaftlichen Stabilität, die Nichterfüllung bestimmter Bedingungen des Angebots und/oder das Scheitern der (rechtzeitigen) Einholung von erforderlichen Genehmigungen oder Freigaben von Aufsichtsbehörden oder anderen zuständigen Stellen, die Unfähigkeit, die Geschäftsbetriebe und Programme von übernommenen Betrieben und/oder Gesellschaften erfolgreich in die des Unternehmens einzugliedern, unerwartete Kosten und/oder Verzögerungen bei der Integration übernommener Betriebe, Geschäftsunterbrechungen aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen sowie Zins- und Währungsschwankungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind deshalb vor dem Hintergrund solcher Faktoren auszulegen. Außer rechtlich und behördlich geregelten Pflichten unterliegt der Konzern keinen sonstigen Pflichten, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, und zwar weder aufgrund neuer Informationen noch aufgrund künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, und lehnt solche Intentionen oder Pflichten ausdrücklich ab. Weitere Informationen zu diesen und anderen Annahmen, Risiken und Ungewissheiten sind in unserem Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr zu finden.